

und ist eine Abteilung der Deutschen Volksversicherung A. G. in Berlin, deren Geschäftsbetrieb unter dem 20. Juni die Staatsgenehmigung erhalten hat, und deren Aufsichtsvorstand der Staatssekretär a. D. Graf Posadowsky ist.

Der Landesverband der Saalstädter im Königreiche Sachsen hält wie bereits mitgeteilt, vom 19. bis 21. August seinen 10. Verbandstag ab.

Die Gewährung von Stillprämien ist bekanntlich wiederholt innerhalb der sächsischen Kollegien erörtert worden. Diese haben erst kürzlich einen Betrag von 25 000 Mark zur weiteren Gewährung von Stillprämien bewilligt.

Der Bau einer Eisbahn innerhalb der Gebiete von Radebeul, Leubitz und Radeburg ist bekanntlich vom Rat zu Dresden beschlossen worden, womit gleichzeitig der Bauungsplan für diese Vorstädte festgelegt worden ist.

Allgemeine Entrüstung hat in Dresden die Meldung hervorgerufen, daß das Lohengrinhaus bei Großgörschen in der Nähe von Plönitz, in dem sich gegenwärtig auch ein kleines Wagnermuseum befindet, in eine Schnapsfabrik verwandelt werden soll.

Eine Weltreisende, namens Garry Humphries aus Newyork, ist in Dresden eingetroffen, um ihre Postkarten hier zu verkaufen.

Ein Selbstmord. Am Sonntagmorgen 12 Uhr 10 Min. der Bodenbacher Zug auf dem Hauptbahnhof einlief, stürzte sich plötzlich ein gutgekleideter Herr vom Perron auf die Schienen und wurde von der Lokomotive vollständig zermalmt.

Annaberg, 28. Juli. (Ein Schwindler) wurde in der Person des hier geborenen Kaufmanns Hugo Richter durch Beamte der Dresdner Kriminalpolizei in Franzensbad verhaftet.

Bautzen, 28. Juli. (Drei berühmte Kupferstiche Dürers) werden gegenwärtig in der Wälfersammlung des Stadtmuseums gezeigt.

Großschönau, 29. Juli. (Ein Kinobrand) entstand während einer Probe im Edison-Bioskopspielhaus im benachbarten Esserwerda, wobei dem Besitzer ein nicht unbeträchtlicher Schaden entstanden ist.

Johanngeorgenstadt, 28. Juli. (Die Automobil-Aktie) Johanngeorgenstadt-Schneeberg-Neustädtel soll am 15. August d. J. eröffnet werden.

Leipzig, 28. Juli. (Veränderungen im Ratkollegium) stehen hier demnächst bevor, da die unbeforderten Stadträte Feder, Litzing, Meyer, Seifert und Böhm mit Ende dieses Jahres aus dem Ratkollegium ausscheiden.

Leipzig, 28. Juli. (Durch Spielen mit einem Leßling) hat ein 21-jähriger Russe in einer Gastwirtschaft in der Thüringer Straße einen 56 Jahre alten Schlosser durch einen Schuß in den Hals schwer verletzt.

Miltweide, 28. Juli. (Ertrunken.) Gestern Nachmittag ist in der Schopau unterhalb des Wehrs der Baumwollspinnerei ein 14 Jahre alter Schulknabe ertrunken.

Neuborf, 28. Juli. (Durch ein Schandfeuer) wurde die „Niedere Mühle“ von Roscher vollständig zerstört.

Oritz, 28. Juli. (Ein falscher Kriminalbeamter) ist in der hiesigen Umgebung mit Erfolg aufgetreten. Er erschien in einem Materialwarengeschäft und ließ sich dort das vorhandene Geld vorlegen, um angeblich Falsifikate zu konfiszieren.

Er sah hierfür leisten werde. Am nächsten Tage wiederholte er das Räubdrama mit zwei Fünfmarskücken und einem Zwelmarskücken.

Pirna, 29. Juli. (Verurteilt) wurde der Redakteur der „Volkszeitung“ Leh aus Pirna vom hiesigen Schöffengericht wegen Beleidigung des Bürgermeisters von Lauenstein zu 250 Mark Geldstrafe, eventuell 25 Tagen Gefängnis.

Plauen, 28. Juli. (Das neue Dienstgebäude für die Handelskammer) soll nach den Plänen der Architektinirma Löffow u. Kühne in Dresden zu Ausführung gelangen.

Radebeul, 28. Juli. (Die Leiche eines neugeborenen Kindes) wurde in einem Wirtenshupp des Staatsforstreviers verstreut gefunden.

Radebeul, 28. Juli. (Vom D-Zug überfahren.) Am Sonntagabend nachmittag gegen 1/5 Uhr wurde auf der Strecke Radebeul-Neumarkt der 28 Jahre alte unverheiratete Geometer Wlly Engel aus Plauen, der auf dem Bahnhöfchen Vermessungsarbeiten vornahm, von dem D-Zug 187 Eger-Leipzig überfahren und sofort getötet.

Rittau, 28. Juli. (Zusammenkünfte der Unteroffiziere des Beurlaubtenstandes) in Kameradschaftlicher Form sind in der letzten Zeit vom hiesigen Bezirkskommando mehrfach veranstaltet worden.

Rosenthal, 28. Juli. (Im Streite erstickt.) Nach kurzen Wortwechsel erstach in Thamsbrück der 20-jährige Knecht Walz den neunzehnjährigen Arbeiter Biegler.

Schönbach, 28. Juli. (Durch elektrischen Strom getötet.) Im Ralkschacht Webersdorf wurde der Bergmann Blacha durch elektrischen Startstrom getötet.

Nordhausen, 28. Juli. (Gartenkultur.) In diesem Jahre wird ein Beet fertig, an dem schon seit 1906 gearbeitet wird: die Umgestaltung des Stadtparkes und des Begeges und die Neuanlage von 400 Schrebergärten.

Deutscher Reichsfeuerwehrtag

Leipzig, 28. Juli. Heute vormittag fand hier die Hauptversammlung des 18. Deutschen Reichsfeuerwehrtages statt. Es wurden eine Anzahl von Begrüßungsansprachen gehalten, u. a. sprach Ministerialdirektor Dr. Roscher, der die Veranstaltung im Namen der sächsischen Regierung und insbesondere des Ministers des Innern Grafen Bismarck von Schöndorf begrüßte.

Neues vom Tage

Die Nordlandsreise des Kaisers. Die Kaiserin, 28. Juli. Der Kaiser unternahm heute nachmittag einen Spaziergang in die Umgebung von Volkmars.

Handtaschenräuber. Berlin, 29. Juli. In der Karlstraße schlich sich gestern ein 14-jähriger Knabe an eine Dame heran und raubte ihr die Handtasche. Er wurde von Passanten verfolgt und festgenommen.

Zum Raubmord im Eisenbahnzuge. Frankfurt a. M., 28. Juli. Uhr und Rette des im Eisenbahnzuge Frankfurt-Darmstadt ermordeten Kaufmanns wurden bei einem Althändler in Frankfurt a. M. ermittelt.

Eisenbahnunfall. Aschersleben, 28. Juli. Vor der Einfahrt in den Bahnhof Nauendorf (Saalkreis) stürzte die Maschine des Eiltriebzuges Halberstadt-Halle um.

Sturz beim Rennen. Halle a. d. S., 28. Juli. Bei dem gestrigen Pferderennen haben sich nicht weniger als 5 Stürze ereignet.

werden. Im Rennen um den Preis der Stadt Halle stürzten die Reiter Kuttke und Johnson. Beide mußten bewußtlos von der Bahn getragen werden.

Ertrunken

Barberg, 28. Juli. Zwei Krankenpflegerinnen im Kräftensanatorium Appeltitz und zwei Knaben ertranken heute mittag. Das Unglück geschah beim Schwimmenunterricht.

Das launische Wetter

München, 28. Juli. In ganz Bayern und der Schweiz herrscht nach hier eintreffenden Nachrichten das schönste Sommerwetter.

Brüssel, 28. Juli. Gestern nachmittag entlud sich ein schweres Gewitter über ganz Belgien. In der Provinz Lüttich hat das Unwetter fast die gesamte Ernte vernichtet.

Prag, 28. Juli. Nach Schluß einer Protestversammlung gegen die Einsetzung der Regierungskommission kam es auf dem Wenzelsplatz zu stürmischen tschechischen Kundgebungen gegen die Jungtschechen und ihre Führer.

Brüx, 28. Juli. In Kuttowenker bei Wilin durchschnit der 21-jährige Benzol Ungermann seinem Vater, dem Bergarbeiter Ungermann, und seinem 18-jährigen Bruder den Hals, schoß die Bergarbeitersgattin Spatshel nieder und glüdete darauf seine Wohnung an.

Dudapest, 28. Juli. An der Meerengepforte wurde der Leichnam des seit dem 30. Mai 1909 abgängigen Touristen Dr. Weis aus Breslau aufgefunden. In seiner Tasche waren ein Hundertmarkschein und 79 Kronen vorhanden.

Brüssel, 28. Juli. Aus der belgischen Kolonialabteilung der Weltausstellung in Gent sind in der letzten Nacht goldhaltige Barren im Werte von 100 000 Frank verschwunden.

Die Eisenbahnkatastrophe in Dänemark. Alle Leichen, im ganzen 15, sind jetzt rekonozitiert. Wie berichtet wird, vermutet man, daß die Katastrophe durch die große Hitze herbeigeführt wurde.

Der Schaden, der durch die Katastrophe bei Esbjerg angerichtet wurde, wird auf weit über eine Million geschätzt. Das bei der Eisenbahnkatastrophe verunglückte Dresdener Ehepaar Bellner wohnte seit zehn Jahren in der Villa Schmorrstraße 94 in Dresden und befand sich seit Mittwoch voriger Woche auf der Ferienreise.

Letzte Telegramme

Dresden, 29. Juli. Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht, dem Direktor Hugo Walter Schmitt in Melbourne, zur Zeit in Leipzig, das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens zu verleihen.

Paris, 29. Juli. Dem „Figaro“ zufolge spricht man sehr ernstlich von einem Heiratsprojekt zwischen dem Prinzen Carol von Rumänien und der russischen Großfürstin Olga Nikolajewna, der ältesten Tochter des Kaisers von Rußland.

Namenstagkarten empfiehlt Heinrich Trümper, Postlektor in Weiland, Ihrer Majestät der Königin-Witwe Carolina von Sachsen, Dresden-A., Ecke Sporens- und Schöffergasse, nahe der katbol. Postkirche. Fernsprecher 7627

